PNP vom 01.02.2012 (Heimatsport)

Edelmetall für Eisschützinnen

Bronze bei deutscher Meisterschaft: Größter Erfolg des vor zehn Jahren gegründeten Damenteams

Dritter bei der deutschen Meisterschaft: Die Damen des ESC Bärnzell (v.l.) Sabine Stadler, Yvonne Leitermann, Julia Stillfried, Silvia Meuser und Karin Schubert strahlten nach dem Turnier. F.: DESV

Bärnzell. Beim vierten Start bei einer deutschen Meisterschaft gelang den Damen des Eisstockclubs Bärnzell der ersehnte Sprung aufs Siegerpodest und damit der bislang größte Erfolg. In Waldkirchen holten sich Sabine Stadler, Karin Schubert, Yvonne Leitermann, Silvia Meuser und Julia Stillfried die Bronzemedaille.

Nachdem die ESC-Damen die Bundesliga-Saison als Dritter abgeschlossen hatten, wollten sie bei der "Deutschen" bei der Vergabe der Topplatzierungen ein Wörtchen mitreden. Bärnzell legte gleich einen Traumstart hin und führte bis zum sechsten Durchgang ohne Verlustpunkt die Tabelle an. Im Duell gegen Bundesligameister SV Mehring musste sich der ESC dann aber mit 7:22 geschlagen geben.

Nach zwei gewonnenen Partien gegen Frankfurt und Soest, sowie zwei Niederlagen gegen Kühbach und den späteren Meister Büblingshausen stand Bärnzell auf Position vier. Somit mussten die letzten beiden Spiele gewonnen werden, um aus eigener Kraft ins Halbfinale einzuziehen. Mit Kampfgeist und Können fertigten die ESClerinnen zuerst den TuS Engelsberg mit 33:3 ab. Spannend bis zum letzten Schuss blieb die Partie gegen Landkreis-nachbar WSV Eppenschlag, den Bärnzell schließlich mit 13:9 niederrang.

Als Tabellendritter traf der ESC im Halbfinale wiederum auf Mehring. Die Oberbayerinnen gingen schnell mit 19:8 in Führung, doch Bärnzell steckte nicht auf und kämpfte sich auf 19:18 heran. Nach einer "Sieben" in der zehnten Kehre war aber das Semifinale entschieden und Mehring zog mit einem 29:18 ins Endspiel ein.

Im Kampf um Bronze musste Bärnzell gegen Vorjahresmeister TSV Kühbach ran, der gegen den späteren Champion RSV Büblingshausen im Halbfinale mit 23:29 knapp den Kürzeren gezogen hatte. Doch im "kleinen Finale" zielten die ESC-Damen eindeutig besser und brachten mit dem 30:16 den dritten Platz in trockene Tücher.

Bronze bei der "Deutschen" ist der bislang größte Erfolg für das vor zehn Jahren gegründete Bärnzeller Damenteam.

Am Vortag hatte sich Karin Schubert mit ihren Kolleginnen der Region Süd die Goldmedaille geholt. Im Einzel belegte die Bärnzellerin unter 36 Starterinnen den guten sechsten Platz. Auf Grund ihrer starken Leistungen erhielten Schubert und Vereinskollegin Sabine Stadler eine Einladung zu den Kaderlehrgängen mit der damit verbundenen Chance auf einen Start bei der Weltmeisterschaft Anfang März in Waldkraiburg.

Die Erfolge der Damen dürften nach Ende der Wintersaison anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums sicher noch gebührend gefeiert werden. - dka